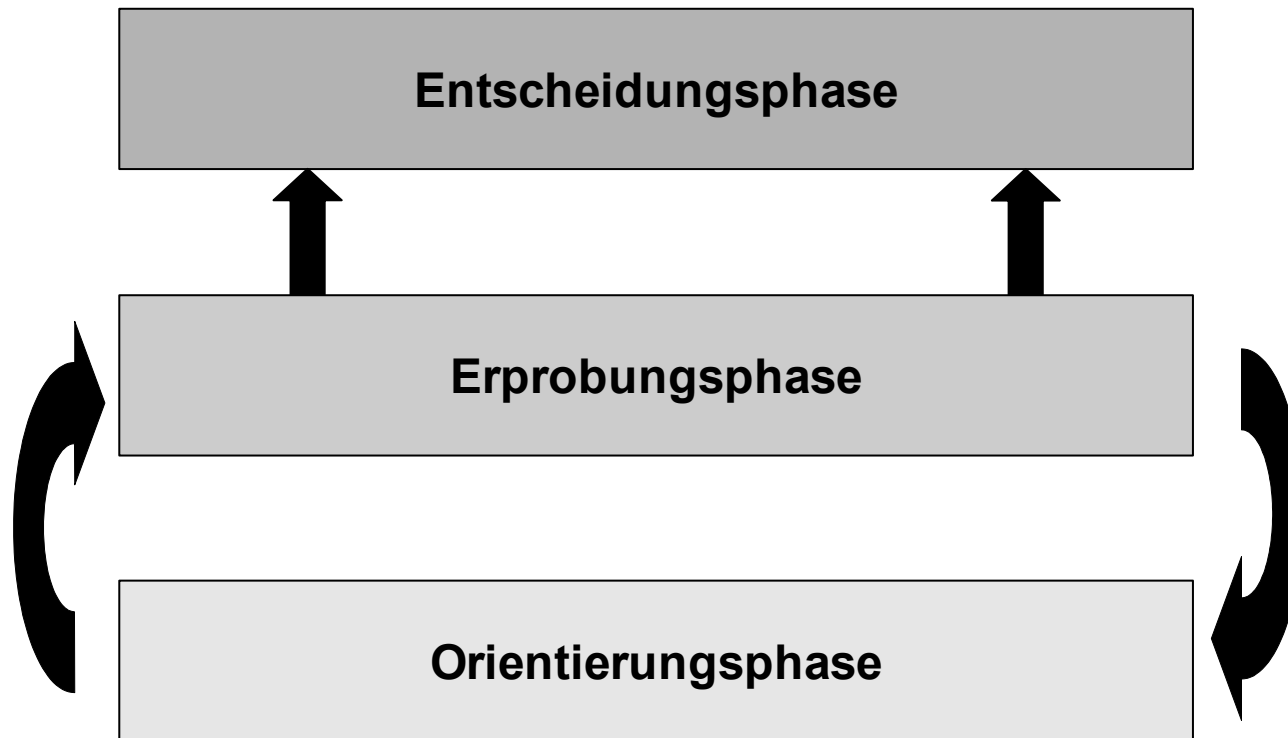


Gesamtschulische Konzeption der Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg
zur Verselbständigung
- Teilbereich „Wohnen“ -



Phase 1: Orientierungsphase

☐ = auf freiwilliger, individueller Basis

Dokumentation der Ergebnisse im Persönlichen Ordner „Zukunftsplanung“

Unterricht:

- So wohne ich / Mein Zuhause
- Bedeutung einer Wohnung
- Wohnkulturen
- Wozu wir eine Wohnung brauchen
- Aufbau einer Wohnung (Funktionsbereiche)

- Wohnformen für Menschen mit Behinderung rund um Leonberg kennen lernen

- Wohntraining in der schuleigenen Trainingswohnung (Schwerpunkt: praktische Anforderungen und verschiedene Sozialformen kennen lernen)
 - Wohnen in einer Gruppe
 - Wohnen in einer 2er/3er-WG
 - Einzelwohnen

Wohntraining außerhalb:

- Wohntraining in einer bestimmten Wohnform bei der Behindertenhilfe Leonberg
- Wohntraining in einer bestimmten Wohnform bei einem anderen Anbieter

Individuelle Zukunftsplanung

SchülerInnen

Erziehungsberechtigte

Schule

Behindertenhilfe /
andere Anbieter

Lebenshilfe

Phase 2: Erprobungsphase

☐ = auf freiwilliger, individueller Basis

Dokumentation der Ergebnisse im Persönlichen Ordner „Zukunftsplanung“

Unterricht:

- Grundlage: ziel- und ergebnisorientiertes Gespräch mit allen Beteiligten (Unterstützerkreis) -> eine individuelle Zukunftsplanung wäre ideal
 - Hinführung zum Wohntraining
 - Vorbereitung des Wohntrainings
 - Wohntraining in der schuleigenen Trainingswohnung (Erprobung eigener Fähigkeiten oder verschiedener Sozialformen oder verschiedener Schwerpunkte z.B. „Wohnen-Arbeit“ oder „Wohnen-Freizeit“)
 - Nachbereitung des Wohntrainings
 - Erstellung einer individuellen Lernhilfe im Bereich „Wohnen für die Schule und zuhause“
- > „**Lebenspraktische Bildung**“ / **Verselbständigung**“

Wohntraining außerhalb:

- Grundlage: ziel- und ergebnisorientiertes Gespräch mit allen Beteiligten (Unterstützerkreis)
- Wohntraining in einer der individuellen Voraussetzungen gerecht werdenden Wohnform bei der Behindertenhilfe Leonberg
- Wohntraining in einer der individuellen Voraussetzungen gerecht werdenden Wohnform bei einem anderen Anbieter

Individuelle Zukunftsplanung

SchülerInnen

Erziehungsberechtigte

Schule

Behindertenhilfe /
andere Anbieter

Lebenshilfe

Phase 3: Eingliederungsphase

☐ = auf freiwilliger, individueller Basis

Individuelle Eingliederung

Individuelle Zukunftsplanung:

Diese Phase wird maßgeblich geprägt durch die Schülerin / den Schülern und dem Unterstützerkreis (kann aus persönlichen Freunden sowie den unten angeführten Personen / Institutionen bestehen).

Die Schule ist in diesem Prozess nur noch am Rande beteiligt durch

- ggf. Teilnahme und Mitwirkung im Unterstützerkreis
- Unterstützung auf dem Wege zur größtmöglichen Selbständigkeit (Begleitung bei Wohntraining, Qualifizierung in Bezug auf Alltagsanforderungen, ...)

In der Zukunftsplanung soll das weitere Vorgehen in der Wohnfrage unter Berücksichtigung weiterer zentraler Lebensbereiche (Arbeit, Freundschaft / Partnerschaft, Freizeit, ...) geplant und umgesetzt werden.

SchülerInnen	Wichtige Personen des Schülers	Erziehungsberechtigte	Schule	Behindertenhilfe / andere Anbieter	Kostenträger	Lebenshilfe
--------------	--------------------------------	-----------------------	--------	------------------------------------	--------------	-------------